

**Richard Carl Schmidt & Co.,**  
Berlin W. 62.  
Lutherstrasse 14.

Wir bitten den Sortimentsbuchhandel, zu beachten, dass das Buch

**Morgenländische Teppiche**  
von Ropers

durch Kauf aus dem Verlage von Boysen & Maasch in Hamburg in unseren Verlag übergegangen ist\*).

Eine Neuauflage erscheint in Kürze als Band 19 der Bibliothek für Kunst- und Antiquitätensammler.

Berlin W. 62, im April 1920,  
**Richard Carl Schmidt & Co.**

\*) Wird bestätigt:  
Boysen & Maasch, Verlag.

**WALTHER GENSCHE,**  
Buch- und Musikverlag,  
Jena.

Um Verwechslungen zu vermeiden, lasse ich meine bisherige Firma

**Unton-Verlag**

fallen und firmiere nur noch wie oben. Ich bitte um weitere tätige Verwendung für meine Neuerscheinungen, über die ich an dieser Stelle und durch besondere Rundschreiben auch weiterhin rechtzeitige Mitteilung machen werde.

Meine Kommission verbleibt weiterhin bei Herrn Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Hochachtungsvoll

Jena, den 25. März 1920.  
**Walther Gensch.**

Verkaufs-Anträge, Kauf Gesuche,  
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

**Verkaufsanträge.**

**Leihbibliothek, 800 Bde.,**  
gut erhalten, billig zu verkaufen.  
E. Rauber, Glauchau i/Sa.

**Verlagsrecht**  
und gemalterer Satz  
e. ansehenerreg. Geschenkbuches für  
Frauen u. Mädchen zu verkaufen,  
Ludw. Ganzhaff, Zeitungs-Ges.,  
Berlin, Holsteische Str. 20.

**Kaufgesuche.**

Suche in Sachsen, wenn möglich Dresden, Sortiment zu kaufen.  
Angebote unter W. K. an die Sächsische Schulbuchhandlung, Meissen, erbeten.

Zur möglichst baldigen Übernahme wird ein gut eingeführtes Sortiment, event. mit Nebenbranchen in der deutschen Tschechoslowakei zu kaufen gesucht. Gest. ausführli. Angebote unter „Hohe Anzahlung“ H 903 an d. Geschäftsstelle d. D. B.

Geucht kleinere erweiterungsfähige

**Buchhandlung**

(Teilhaberschaft)

in nur gutem Klima.  
Angebote unter Nr. 927 b. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Teilhabergefuche.**

**Zusammenlegen von Fachschriften**

auf dem Gebiete

**Haus, Hof und Garten**  
mit besonderer Berücksichtigung des Gartenbaues, der Kleintierzucht und des Siedlungswesens.

Selbst Blätter mit großer Auflage haben, wenn sie es ernst mit ihrem Fachblatt meinen, in der gegenwärtig schweren Zeit kaum erschwingliche Kosten zu tragen.

Durch ein geeignetes Zusammenlegen oder Zusammenschließen von Fachblättern ließe sich gewiß nicht nur eine Verbilligung und der Bestand des Unternehmens sichern, sondern es ließe sich auch inhaltlich die Zeitung wertvoller ausgestalten.

Wer dafür Interesse hat, wende sich unter „Haus, Hof und Garten“ an die Kommissionsbuchhandlung F. Bolzmar, Leipzig.

**Fertige Bücher.**

**Preiserhöhung.**

Vom 1. April 1920 ab mußten wir aus bekannten Gründen die Preise für unsere

**Weltwirtschaftszeitung**

(früher: Wirtschaftszeitung der Zentralmächte)

wie folgt erhöhen:

I. Für Deutschland, Österreich, Ungarn und die Tschechoslowakei pro Jahr 48 M ord., pro Semester 24 M ord., pro Quartal 12 M ord.

II. Für das gesamte Ausland pro Jahr 72 M ord., pro Semester 36 M ord.

III. Für das einzelne Heft 1.50 M ord., für das Ausland 2 M ord.

Auf sämtliche Preise gewähren wir den üblichen Rabatt von — 25% —

Hochachtungsvoll

Berlin, 1. 4. 1920

**Carl Verlag-Aktien-**  
**gesellschaft**

Abteilung:

Weltwirtschaftszeitung



**Das sexuelle Problem**  
in der sittlichen Lebenshaltung  
der Jugend

Von Prof. Dr. Paul Zander

40 Seiten. In Steifumschlag 1.20 M. und 25% Verlagsteuerzuschlag

Z

**Furche-Verlag** ♦ Berlin NW 7

Z

Neu erschienen:

**Französische Grausamkeiten.**

Ord. M 2.—, netto M 1.50, ohne Verlegeraufschlag.

Offizielle, in einem süddeutschen Durchgangslager gemachte Aussagen aus Frankreich heimkehrender Gefangener.

**Erschütternde Fälle!**

Angehängt ist eine namentliche Liste französischer Militärs, die sich gegen unsere armen Gefangenen schwer vergangen haben.

**Käufer ist jedermann!**

Die Broschüre, die bis jetzt nicht im Buchhandel erschienen ist, findet riesigen Absatz. In Kommission kann ich nicht liefern.

Bestellungen, möglichst direkt, an

**Buchdruckerei von H. Kaupp jr., Tübingen.**

**Preisänderung.**

Infolge der enormen Steigerung aller Buchbinder-Arbeiten sehe ich mich genötigt, auf alle

**gebundenen Bücher**

meines Verlages einen

**Teuerungszuschlag von 40%**

zu erheben, der voll rabattiert wird.

Leipzig, den 30. März 1920.

**C. F. Kahnt.**